

Die letzte Generation – Teil 50

<https://www.youtube.com/watch?v=J7do1MTqPjo>

1. Februar 2016

Das Scharia-Blasphemie-Gesetz und inländischer Terrorismus und biblische Endzeit-Prophetie – Teil 12

In Amerika heißt es „Blasphemie-Gesetz“, in Europa „Toleranz-Gesetz“ - Teil 1

Ich habe die folgenden Videos einmal abgeschrieben, weil ich befürchte, dass sie schon bald aus dem Internet gelöscht werden. Außerdem denke ich, dass es gut ist, solche Dinge schriftlich vorliegen zu haben.

Das erste NWO Gesetz ist da - es ist soweit!

<https://www.youtube.com/watch?v=Cvp4-...>

6. April 2015

Der nachfolgende Beitrag klingt dermaßen absurd und an den Haaren herbeigezogen, dass man eigentlich darüber lachen möchte. Und doch ist es eine reale Machenschaft der völlig außer Kontrolle geratenen EU-Politiker. (Hier der Link zu dem Gesetzesentwurf, um den es geht. Gesetzesvorschlag auf <http://www.europarl.europa.eu/meetdoc...>)

Wird dieses Gesetz nicht gestoppt, dann werden wir zu **rechtlosen Sklaven OHNE Rede- und Meinungsfreiheit!**

Willkommen zu einer neuen Ausgabe von „Die dunkle Wahrheit“. Ich gebe zu, dass ich mir bei der Recherche zu diesem Bericht eine große Packung Valium und einen Defibrillator neben den PC gestellt habe, für den Fall einen Herz-Stillstandes – Das solltet Ihr vielleicht auch machen! Denn das Thema, um das es hier geht, ist so was von abstrus, dass man sich gar nicht vorstellen kann, dass dies tatsächlich möglich ist.

Wenn man bisher etwas über die Neue Weltordnung (NWO) gesagt hat, dann basierte das Ganze ja mehr oder minder auf Beobachtungen. Doch etwas wirklich Greifbares zur Vorlage als Beweis gab es ja zuvor eigentlich nicht - jedenfalls BIS JETZT NICHT. Aber seit 2013 hat sich dies - von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt – deutlich geändert.

Es gibt innerhalb der EU eine Gruppe, die sich „The European Council On Tolerance And Reconciliation“ (ECTR =

Europäischer_Rat_für_Toleranz_und_Versöhnung) nennt. Diese Gruppe gehört nicht zu der EU-Regierung bzw. zum EU-Parlament, sondern existiert daneben. Sie hat aber beratende Funktion und macht sich den ganzen Tag darüber Gedanken, was man für tolle Gesetze in die EU einbringen könnte, damit wir alle „viel, viel besser leben“.

Ein großes Thema in dieser Gruppe ist die „Toleranz“. Wer jetzt denkt: „Ach, das ist wieder so eine Laber-Gruppe, die ab und zu mal etwas sagen darf. Später wird aber doch umgesetzt, was die Politiker eigentlich wollen“, der täuscht sich gewaltig. Ich möchte einmal kurz ein paar Namen nennen, die in dieser Organisation mitarbeiten:

- Wjatscheslaw Mosche Kantor, Präsident des European Jewish Congress und Präsident des World Holocaust Forum
- José María Aznar, ehemaliger Premierminister von Spanien;
- **Erhard Busek, ehemaliger Vizekanzler von Österreich;**
- Georges Vassiliou, ehemaliger Präsident von Zypern;
- Vaira Vīķe-Freiberga, ehemalige Präsidentin von Lettland;
- **Rita Süßmuth, ehemalige Präsidentin des Deutschen Bundestags;**
- Igor Sergejewitsch Iwanow, ehemaliger Außenminister und Präsident des Nationalen Sicherheitsrats der Russischen Föderation, Professor der MGIMO-Universität;
- Milan Kučan, ehemaliger Präsident von Slowenien;
- Alfred Moisiu, ehemaliger Präsident von Albanien;
- Göran Persson, ehemaliger Premierminister von Schweden;
- Vilma Trajkovska, Präsidentin der Boris Trajkovski International Foundation;

Da tummeln sich also eine ganze Menge Leute von Rang und Namen – wie man so schön sagt – und auch jetzige Mitglieder des EU-Parlaments sind dort tätig. Somit hat diese Gruppe schon Gewicht bei dem, was sie sagt, was sie für Anträge stellt und was sie gerne in Europa durchbringen will. Diese Organisation ist im Jahr 2013 wieder einmal in Erscheinung getreten, indem sie einen Entwurf für ein neues Gesetz vorgelegt hat, welcher sich mit dem Thema „Toleranz in der EU“ befasst.

Der Begriff „Toleranz“ klingt ja zunächst einmal nicht schlecht. Toleranz kann man, aber muss man nicht gegenüber allem haben. Das Problem bei diesem Gesetz ist nur, dass es der **ANFANG DER NEUEN WELTORDNUNG** ist, wenn Ihr mich fragt. Und Ihr werdet später auch sehen, warum ich das denke.

Zunächst muss ich aber noch ganz kurz auf eine andere Organisation zu sprechen kommen. Sie nennt sich „European Dignity Watch“ (Die Europäische Würde-Wächter). Diese Organisation, die sich aus Experten aus

Politik und Wirtschaft zusammensetzt, hat ein eigenes Programm. Es geht ihr um Folgendes: Sie verteidigt die drei wichtigsten Säulen der Gesellschaft. Dabei handelt es sich um:

- Persönliche Freiheit und Verantwortung
- Grundrechte und Freiheiten
- Schutz und Stärkung der Familie

Die Gruppe überwacht also ein wenig die EU. Auch in dieser Organisation ist die Besetzung hochkarätig. Als diese Gruppe nun den Gesetzentwurf des „European Council on Tolerance and Reconciliation“ (ECTR = Europäischer Rat für Toleranz und Versöhnung) auf den Tisch bekam, über den wir gleich reden werden, gab sie dazu folgende Stellungnahme ab:

„Die länderübergreifende Überwachung, die hier nahegelegt wird, würde sicherlich einen schwarzen Tag für die Demokratie in Europa bedeuten. Die Vertragsfreiheit und die Freiheit nach den eigenen moralischen Vorstellungen zu leben, laufen Gefahr, von einem neu entwickelten Konzept der 'Gleichheit' verdrängt zu werden. Das würde:

- **Wesentliche Freiheiten und die Selbstbestimmung für ALLE Europäer einschränken**
- **Für das Privatleben der Bürgerinnen und Bürger eine gewisse rechtliche Unsicherheit bringen**
- **Die Kontrolle des Privatlebens durch Bürokraten bedeuten**

Alles zielt auf Kontrolle des sozialen Verhaltens der Bürgerinnen und Bürger seitens der Regierung ab. Diese Tendenzen erinnern an lange überholte totalitäre Ideen und stellen einen noch nie dagewesenen Angriff auf die Bürgerrechte dar.“

Das Büro von „European Dignity Watch“ befindet sich in Brüssel. Das Ganze ist also nicht irgendwie aus dem Hut gezaubert, denn alles lässt sich belegen. Ihr könnt, wenn Ihr möchtet, diesen Bericht auch weiterempfehlen.

So, jetzt würde ich vorschlagen, dass Ihr Euch ein paar Beruhigungstabletten holt oder eine Tasse Kaffee. Denn wir werden nun dieses Gesetz besprechen, um das es eigentlich geht. (ANMERKUNG VON MIR: Und das bereits in Rumänien umgesetzt wird. Siehe dazu den Artikel vom 15. Oktober 2015: <http://stopesm.blogspot.de/2015/10/ende-der-meinungsfreiheit-in-europa.html#uds-search-results>).

Was würdet Ihr sagen, wenn Euch jemand erzählt, dass es womöglich demnächst in GANZ EUROPA ein Gesetz gibt, das Euch vorschreibt:

- Was Ihr denken dürft
- Was Ihr sagen dürft
- Was Ihr nicht sagen dürft?

Und was würdet Ihr sagen, wenn Euch derjenige darauf aufmerksam macht, dass, wenn Ihr gegen dieses Gesetz verstoßt, dies ein Verbrechen ist, für das Ihr eine Gefängnisstrafe bekommt?

Und was würdet Ihr dazu sagen, wenn Euch derjenige dann noch erzählt, dass, wenn Eure Kinder im jugendlichen Alter gegen dieses Gesetz verstoßen, sie in eine Art „Umerziehungs-Einrichtung“ kommen, um auf Linie zu diesem Gesetz gebracht zu werden?

Das ist Science-Fiction total, oder? Leider nicht. Im Jahr 2013 hat der ECTR einen Gesetz-Entwurf bei der EU eingereicht, der sich mit dem Thema „**Toleranz gegenüber Minderheiten**“ befasst. Diese Gesetzesvorlage bzw. dieser Gesetzesvorschlag hatte einen gewissen Wirbel verursacht. Deshalb wurde das Ganze erst einmal in die Schublade gelegt. Dann hat man ein bisschen gewartet, und Ende 2014 wurde dieser Gesetzentwurf wieder hervorgezaubert, weil ja bis dahin kein Mensch mehr darüber sprach. Also konnte man in aller Ruhe im stillen Kämmerlein daraus ein Gesetz schustern, das dann einfach mal an der Bevölkerung vorbei veröffentlicht wurde. Dieses Gesetz trägt den wohlklingenden Namen „**European Framework National Statute For The Promotion Of Tolerance**“, was – frei übersetzt – soviel bedeutet wie „**Europäische Rahmenrichtlinie zur Förderung der Toleranz**“. Das Ganze steht unter der Überschrift „Es gibt keine Toleranz gegenüber Intoleranz“. Das gibt ja schon einmal eine gewisse Marschrichtung vor; denn das heißt soviel wie „**Keine Toleranz gegenüber jemandem, der in den Augen der EU intolerant ist**“.

Und was „Intoleranz“ ist, das bestimmt dann die EU. Alles, was ich jetzt sage, könnt Ihr in dem Pamphlet selbst nachprüfen (<http://www.europarl.europa.eu/meetdoc...>). Es ist leider auf Englisch, und auf Deutsch ist es noch nicht zu finden. **Ziel dieser Vorlage soll sein: DAS INTERRELIGIÖSE UND INTERETHNISCHE ZUSAMMENLEBEN IN EUROPA ZU VERBESSERN. Im größeren Kontext betrachtet ist dieses Gesetz – laut Expertenmeinung – eigentlich NUR dazu da, DIE MEINUNGSFREIHEIT ABZUSCHAFFEN!**

In Absatz 2 dieses Gesetzes heißt es zum Beispiel, dass Islamophobie intolerant ist. In diesem ganzen Gesetz-Entwurf wird der Begriff „Islamophobie“ aber nicht weiter definiert, was im Umkehrschluss bedeutet, dass **jegliche Kritik am Islam ein Verstoß gegen dann geltendes Recht wäre.**

Ferner heißt es: **„Toleranz muss gegenüber JEDER Minderheit gewährt werden.“** Das hört sich erst einmal nicht so schlimm an. Doch der Rest, der jetzt kommt, ist wirklich herb.

In Absatz 6 wird festgestellt:

„Es versteht sich von selbst, dass die Verfügung einer Richtlinie, um Toleranz zu fördern, an sich nicht ausreicht. Es muss einen MECHANISMUS geben, der sicherstellt, dass die Richtlinie nicht nur auf dem Papier besteht, sondern, dass sie tatsächlich in der Realität umgesetzt wird.“

Was bedeutet das? Darauf gibt es dann Antwort in Absatz 6 des Dokuments. Da wird nämlich von den 28 Mitgliedsstaaten der EU **eine eigene Behörde** gefordert, **welche die Umsetzung dieser Richtlinie überwacht**. Was heißt das? Das bedeutet, dass es eine Art „Gesinnungspolizei“ geben wird, die in der Bevölkerung ein bisschen herumschnüffelt, ob auch alle „linientreu“ sind. Der Absatz 7 dieses Dokuments weist dann auch darauf hin, worauf dabei zu achten ist, wenn diese – ich sag mal - „Gesinnungspolizei“ ihre Arbeit aufnimmt. Darin heißt es nämlich:

„Die folgende Handlung soll als kriminelle Handlung angesehen werden, die als SCHWERE STRAFTAT zu verfolgen ist: Diffamierung einer Gruppe.“

Das wird allgemein definiert als „öffentlich gemachte beleidigende Äußerungen, die gegen eine Gruppe oder deren Mitglieder gerichtet sind und die darauf abzielen, zu Gewalt aufzurufen, die Gruppe zu verleugnen, sie der Lächerlichkeit preiszugeben oder sie falschen Anschuldigungen auszusetzen.“

Dazu muss man sich einmal überlegen, was dieser Absatz dieses Gesetz-Entwurfs in sich birgt. Dies bedeutet also, dass ein einfaches dahergesagtes – ich sage das jetzt einfach mal und bitte dies zu entschuldigen - „Blöde Itaker“ ausreicht, um eine SCHWERE STRAFTAT begangen zu haben.

Aber der richtige Knaller dieses Dokuments, der kommt jetzt. Und zwar ist das der Absatz 7b. Er besagt, „dass Jugendliche, die Vergehen nach Absatz 7a“ – das ist das, was gerade erwähnt wurde – „für schuldig befunden wurden, ein Rehabilitations-Programm durchlaufen müssen, welches ihnen DIE KULTUR DER TOLERANZ anerzieht.“

Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen, was das besagt. **Das bedeutet, dass Jugendliche, die im Streit oder wie auch immer eine**

Bemerkung in diese Richtung machen, in eine Art UMERZIEHUNGSLAGER gesperrt werden, um auf Linie gebracht zu werden. Das Erschreckende dabei ist, dass dies VON DER GRUNDSCHULE an so sein soll. Doch darauf komme ich gleich noch zu sprechen. **Diese Herrschaften möchten, dass dies den Europäer mit dem ersten Schultag bis zum Studium und bis zur Erwachsenenbildung TAGTÄGLICH eingetrichtert wird.**

Der Absatz 7e dieses Dokuments besagt:

„Ein Opfer einer solchen Straftat erhält das Recht auf Klage, wofür es nichts bezahlen muss.“ (ANMERKUNG VON MIR: Darüber werden sich ganz besonders die Flüchtlinge freuen.)

Das bedeutet, dass es eine komplette Gerichtsbeihilfe gibt. Dafür muss das „Opfer“ noch nicht einmal seinen persönlichen finanziellen Status erklären. Wichtig ist diesem EU-Rat nur, dass geklagt wird, damit der Mensch, der dieses böse Wort – was auch immer – gesagt hat, strafrechtlich belangt werden kann.

Mal ganz nebenbei bemerkt: Wer Prozesskosten-Beihilfe beantragt, darf – bis jetzt jedenfalls - keinen vernünftigen Lebensunterhalt haben. Aber bei diesem Gesetz sieht das für Minderheiten ein bisschen anders aus.

Jetzt kommen wir zu Absatz 8. Und der ist dann wirklich herb. Denn das dort Gesagte betrifft – falls ihr welche habt – Eure KINDER. In diesem Absatz geht es nämlich um Schulen. Da heißt es:

„Die Regierung eines EU-Landes soll sicherstellen, dass Schulen von der Primarstufe an aufwärts, Kurse einrichten, welche Schülerinnen und Schüler dazu ermutigen sollen, VIELFALT zu akzeptieren und ein Klima der Toleranz zu schaffen, besonders im Hinblick auf die Qualitäten und Kulturen Anderer.“

Wir selber haben ja anscheinend keine. Unsere Kultur besteht ja nur aus dem Jahr 1933-1945; davor und danach gibt es anscheinend nichts, worauf wir uns berufen können.

In einer Fußnote zu diesem Absatz gibt es dazu noch eine kleine Erklärung, die da lautet:

„Es ist sehr wichtig, mit solchen Kursen so früh wie möglich im Bildungsprogramm zu beginnen, zum Beispiel in den Grundschulen. Dennoch müssen diese Kurse auch in den weiterführenden Bildungseinrichtungen angeboten werden, bis hin zu den

Universitäten.“

Meine persönliche Einschätzung ist: Sie reden hier einmal von Dingen, die getan werden MÜSSEN, d. h. dass Kinder das lernen MÜSSEN, dass sie diese Dinge eingebläut bekommen und dann reden sie wieder von Kursen. Also ich denke, dass mit „Kursen“ hier schon „**Pflichtfächer**“ gemeint sind. **Und wehe, man nimmt nicht daran teil! Dann kommt man vielleicht ins „Umerziehungslager“.**

Und wenn wir nun schon einmal bei der Indoktrinierung eines Volkes sind, dann darf natürlich auch der Bereich der Medien nicht fehlen. Dafür gibt es ebenfalls einen Gesetz-Entwurf. Das Ganze ist in Absatz 9a zu finden:

„Die Regierung eines EU-Landes soll sicherstellen, dass die öffentlich-rechtlichen Rundfunk-Anstalten (also Fernsehen und Radio) einen bestimmten Teil ihres Programms dazu verwenden, um ein Klima der Toleranz zu schaffen.

Absatz 9b:

Die Regierung eines EU-Landes soll alle Massenmedien in privater Hand – einschließlich der Presse – dazu auffordern, ein Klima der Toleranz zu fördern.

Absatz 9c:

Die Regierung eines EU-Landes soll alle öffentlich-rechtlichen sowie die privaten Massenmedien dazu auffordern, einen ethnischen Verhaltenskodex zu adaptieren, der die Verbreitung von Intoleranz verhindert. Sie sollen von einer Kommission überwacht werden, die Beschwerden im Bezug auf Massenmedien bearbeitet.“

Da wird also auf der einen Seite gesagt, dass die jeweilige Regierung in einem EU-Staat die Medien auffordern soll, sich diesem Gesetz zu beugen – was natürlich „ganz freiwillig“ geschieht, gar keine Frage. Und auf der anderen Seite wird gleich erwähnt, dass es eine Behörde gibt, die darüber wacht, dass dies auch getan wird. Das ist schon sehr seltsam.

Das ganze Gesetz-Entwurf-Dokument ist so ausgelegt, dass der Schutz vor Verletzung einzelner Personen, die einer Minderheit angehören – was wirklich keine schöne Sache ist – auf Kosten der Rede- und Meinungsfreiheit in ganz Europa ausgetragen wird. **Laut Expertenmeinung dient dieses Gesetz auch dazu, gewisse Gruppen oder Personen ruhigzustellen.** Denn Ihr könnt Euch sicher vorstellen, dass in dem Moment, in dem ich zum Beispiel eine Demonstration organisiere, die sich vielleicht gegen eine gewisse Gruppe richtet, das Ganze als „Beleidigung“ angesehen wird. Das bedeutet:

a)

Diese Demonstration darf überhaupt nicht stattfinden.

b)

Wenn doch, dann macht sich jeder strafbar, der daran teilnimmt.

Zum Thema „Demonstration“ fällt mir ein, dass es in diesem Dokument noch den Absatz gibt, in welchem Folgendes gefordert wird:

„Demonstrationen, bei denen davon auszugehen ist, dass es zu Gewalttätigkeiten kommt, sollen verboten werden.“

Diese Beurteilung obliegt aber ganz allein der EU. Und dieses Demonstrationsverbot kann – laut der Forderung in diesem Dokument – pauschal verhängt werden. Das bedeutet: Wenn diese „Gesinnungspolizei“, die eingerichtet werden soll, um dieses ganze neue System zu überwachen, der Meinung ist, dass – ich nenne jetzt mal ein ganz blödes Beispiel - die Organisation XY gegen Sonnenblumen demonstriert, für „gewalttätig“ gehalten wird, dann darf sie nicht mehr demonstrieren, ob sie etwas Gewalttätiges getan hat oder nicht. Da darf die EU jetzt einschätzen, dass es da zu gewalttätigen Ausschreitungen kommen KÖNNTE.

Das war's dann mit der Demonstrationsfreiheit in unserem und in JEDEM anderen EU-Land! Da nützt es auch nichts mehr, wenn diese in unserem Grundgesetz verankert ist, denn EU-Recht geht vor. Das ist unfassbar!

Ich möchte nun noch einmal auf die Organisation „European Dignity Watch“ zu sprechen kommen. Sie hat mehr dazu gesagt, als ich bereits von ihr erwähnt habe. Das möchte ich jetzt noch zum Schluss anhängen, weil ich glaube, dass das, was diese Experten formuliert haben, einfach besser ist als das, was ich hier übermitteln kann, weil es genau den Nagel auf den Kopf trifft. Diese Organisation sagt zum Beispiel:

„Konfessionelle Gruppen und Schulen, Angehörige einer bestimmten Religion oder einfach auch Eltern, die ihren Kindern bestimmte Werte vermitteln wollen, stehen mit diesem Gesetz unter Generalverdacht 'intolerant' zu sein. Schlimmer noch: Ist dieses Gesetz einmal fest in der EU-Politik verankert, könnte eine solche Sprache, wie sie in diesem Dokument gebraucht wird, dazu führen, dass Anklagen auf unklaren oder sogar OHNE rechtliche Grundlagen erhoben werden. Das beängstigende Ergebnis wäre dann ein dramatischer Einschnitt und vielleicht sogar das Verschwinden des Rechts auf freie Meinungsäußerung. Einzelne Gruppen würden sich selbst zensieren

aus Angst, dass sie wegen der Äußerungen ihrer eigenen persönlichen moralischen Ansichten strafrechtlich verfolgt werden könnten.“

Das Problem bei diesem Gesetz ist auch, dass gar nicht genau definiert ist, wer da geschützt werden soll. Da ist nur die Rede von „Minderheiten“. Es werden zwar ein paar aufgeführt, wie zum Beispiel:

- Muslime
- Migranten

Doch wen dieses Gesetz letztendlich alles betrifft, das wird in diesem Dokument überhaupt nicht definiert.

Ich sage jetzt einmal, **Politiker sind auch Minderheiten**. Es ist ja nicht so, dass die Mehrzahl der Bevölkerung Politiker sind. Das ist auch eine Minderheit. **Wenn ich gegen sie vorgehe, mache ich mich – laut dem Dokument – strafbar.**

Dieses Gesetz ist in seinem Wortlaut erst einmal gar nicht so schlimm. Was allerdings die AUSLEGUNG dieses Gesetzes angeht - weil es so schwammig formuliert ist – das ist der eigentliche SPRENGSTOFF! Denn daraus entwickelt sich die **TOTALE MEINUNGSVERSKLAVUNG VON GANZ EUROPA!!!**

Das scheint aber offensichtlich keinen Menschen zu interessieren. Niemand berichtet darüber. Unsere gleichgeschalteten Medien werden dieses Gesetz wahrscheinlich noch beklatschen, wenn es erst einmal für GANZ EUROPA gilt. Und das müssen sie auch. Sie dürfen dann ja gar nicht mehr anders berichten.

Dieses Gesetz steht erst einmal nur im Zusammenhang mit dem Thema „Toleranz“ und beinhaltet da schon Dinge wie:

- Umerziehungsprogramme
- Gefängnisstrafe für eine Äußerung, die nicht zu diesem Gesetz passt
- Kontrollbehörden

Das ist der erste Schritt der TOTALEN KONTROLLE DURCH DEN STAAT UND DEN STAATENBUND EU! Das wird garantiert nicht das letzte Gesetz dieser Art sein.

Alles, was ich hier gesagt habe, klingt total unfassbar. Aber es ist die Realität. Ihr könnt es selbst nachlesen. Mich würde interessieren, was Ihr davon haltet. Ich persönlich weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Denn **die Beratungen**

über die Einführung dieses Gesetzes laufen bereits. Aber darüber hört man absolut nichts. **Die Durchsetzung dieses Gesetzes werdet Ihr spätestens dann merken, wenn Ihr einmal ein falsches Wort sagt und plötzlich vor dem Richter steht. Dann werden Euch die Augen aufgehen, was Euch dann erwartet.**

Und das mit den Kindern und den Umerziehungs-Programmen finde ich die absolute Härte. Wir haben hier im Westen einige Leute, die aus der ehemaligen DDR kommen. Ich glaube diese können Euch einiges über solch eine „Gesinnungspolizei“ erzählen. Oder fragt einmal Ur-Oma und Ur-Opa oder Eure Großeltern nach der Gestapo. Das war identisch. Da hat eine einzige Äußerung gereicht, und Ihr wart weg vom Fenster. Und dasselbe läuft jetzt wieder ab. Das ist kaum zu fassen! Leider ist es doch die BELEGBARE Wahrheit.

Damit lasse ich Euch jetzt einmal alleine. Ich bedanke mich fürs Zuschauen.

Ende der Übersetzung des Videos

Siehe dazu auch: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/markus-gaertner/eu-toleranzgesetz-die-multikulti-stasi-nimmt-ihre-arbeit-auf.html>
8.Oktober 2015

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache